



# INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

30. Jahrgang

Nr. 10

08. September 2009

## Bürgermeisterbrief September 2 0 0 9



Liebe Windhaagerinnen und Windhaager!

Im letzten Bürgermeisterbrief berichtete ich über die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder. Es freut mich, dass dieses Vorhaben ab kommenden Montag, 14. September nun auch umgesetzt werden kann. Frau Martina Fenzl aus Oberwindhaag wurde mit der Betreuung der Kinder betraut. Diese wird montags bis donnerstags in der Zeit von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Kindergartengebäude stattfinden. Durch diese Maßnahme wurde ein großer Schritt zur Förderung unserer Familien verwirklicht.

### Erweiterte ASZ-Öffnungszeiten

Ein weiteres Anliegen der Bevölkerung war es, die ASZ-Öffnungszeiten auszuweiten. Dazu wurde am Tag der Abfallwirtschaft mit den ASZ-Besuchern eine Befragung durchgeführt. Man zeigte sich zwar mit dem jetzigen Öffnungstag am Freitag Nachmittag zufrieden, eine Aus-

weitung auf Samstag Vormittag wurde jedoch gewünscht. Vom Gemeindevorstand wurde in Abstimmung mit dem Umweltausschuss und den ASZ Mitarbeitern eine Ausweitung auf einen weiteren Samstag Vormittag, von 9 bis 11 Uhr, beschlossen und wird ab September auch eingeführt. Eine ASZ-Öffnung an allen Samstagen kann auf Grund von Personalmangel derzeit nicht erfolgen. Eine Liste mit den Öffnungszeiten befindet sich auf der Rückseite.

### Wahl 09

Am 27. September finden in Oberösterreich Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Für den OÖ Landtag kandidieren sieben Parteien, in unserer Gemeinde haben die drei Fraktionen ÖVP, SPÖ und FPÖ Kandidatenlisten abgegeben. Ich kandidiere für das Amt des Bürgermeisters, ein weiterer Kandidat wurde nicht nominiert. Zum ersten Mal bei einer Landtags-,

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen ist es möglich, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Die Anforderung der Wahlunterlagen beim Gemeindeamt ist bereits möglich. Mit dem Wahlrecht ab 16 Jahren wird den Jugendlichen in Windhaag ein gewichtiges Wort eingeräumt, sie sollten damit sorgfältig umgehen.

Ich ersuche alle Parteien um einen fairen Wahlkampf, damit auch nach der Wahl sachlich zusammengearbeitet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Euer Bürgermeister

**Erich Traxler**

### Inhalt - Übersicht:

Bürgermeisterbrief .....	1
Nachruf .....	2
Schnupperticket .....	2
Hunde Sachkundenachweis .....	2
Wahl 27.09.2009 .....	3
Schulstartinfos .....	4+5
Lehre mit Matura .....	5
Schnupperstunde Spielgruppe .....	5
Büchereiinfos .....	6
Erdäpfelfest .....	7
Familienkarteninfos .....	7
ASZ-Öffnungszeiten .....	8

„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.

**Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller:**

Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt,  
Bürgermeister Erich Traxler, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.

**Redaktion:** Marktgemeindeamt Windhaag b. Fr., Tel.-Nr. 07943/6111

**Fotos:** Marktgemeinde Windhaag b. Fr. und Privat. Eigenvervielfältigung

E-mail: [gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at)

Homepage: [www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at](http://www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at)



## Nachruf



Tief betroffen erhielten wir die Nachricht, dass Frau

### Maria Steininger (geb. Friesenecker)

am 15. August 2009 verstorben ist.

Vom 1. März 1978 bis 31. Dezember 1991 war Maria Steininger als Kindergartenpädagogin in unserem Kindergarten beschäftigt. Sie hat ihre Tätigkeit mit großem Engagement und Einsatz ausgeübt und sich insbesondere beim Aufbau unseres Kindergartens große Verdienste erworben. Durch ihr freundliches Wesen war sie sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern sehr beliebt. Ihre ausgezeichnete Arbeit wurde stets geschätzt und anerkannt.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten werden Maria Steininger immer ein ehrendes Andenken bewahren.

## Freizeitteich - Wasserüberprüfung

Am 29. Juli 2009 wurde eine Wasserprobe entnommen. Laut vorliegendem Prüfungsbericht der AGES Kompetenzzentrum Hydroanalytik in Linz, entspricht das Wasser im Rahmen der erhobenen Parameter den Anforderungen an ein Badewasser gemäß § 7 der Bäderhygieneverordnung.

## Kostenlos nach Freistadt und Linz



### Bus- und Bahn-Schnupperticket!!

**Die Gemeinde Windhaag b. Fr. hat wieder ein Schnupperticket als attraktives Bürgerservice angekauft.**

Das **ÖV-Schnupperticket** ist eine Verkehrsverbund-Fahrkarte, die von den GemeindebürgerInnen am Gemeindeamt **gratis** entliehen werden kann.

Mit dem **ÖV-Schnupperticket** können die Windhaager Bürger und Bürgerinnen den Linienbus bzw. Bahn von Windhaag nach Freistadt und zurück oder von Windhaag nach Linz und zurück gratis

nutzen, (einschließlich aller öffentlicher Verkehrsmittel im Linzer Stadtgebiet).

Wir laden herzlich ein, das Bus- und Bahnangebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen. Nähere Informationen und tageweise **Vorreservierungen** beim Gemeindeamt (Tel. 07943/6111).

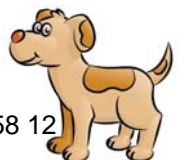
## Hunde Sachkundenachweis

Der Sachkundekurs findet am 10. Oktober 2009, um 14 Uhr in der Vereinshütte der Hundeschule Freistadt statt.

Unsere Vortragenden:

Dr.vet.med. Regina Mossbauer und Barbara Hochreiter dipl. Tiertherapeutin und Trainerin

Anmeldungen erbeten bei Fr. Ramona Baierl unter [ramona@hundeschule-freistadt.at](mailto:ramona@hundeschule-freistadt.at) oder (0650) 990 58 12





## Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2009

Am Sonntag, dem **27. September 2009** finden die nächste Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl statt.

Wir informieren Sie in dieser Ausgabe über die Festlegungen der Gemeindewahlbehörde und die eingereichten Wahlvorschläge.

Wahlsprengel, Wahllokale, Wahlzeiten und Wahlkartenwähler/ Briefwahl

### Wahllokale:

Beide Wahlsprengel in der Anton-Bruckner-Schule, Windhaag b.Fr. 83

### Wahlzeit:

**08.00 bis 14.00 Uhr**

### Wahlsprengel 1:

Mairspindt, Freiwaldsdorf, Pieberschlag, Oberpaßberg, Prendt, ElMBERG und Riemetschlag.  
Zugleich auch Wahllokal für Wahlkartenwähler.

### Wahlsprengel 2:

Spörbichl, Obberschlag, Predetschlag, Unterwald, Oberwindhaag, Scheibenfeld, Schmollfeld und Windhaag b.Fr.

### Briefwahl:

- bis am 25.9.2009, 12.00 Uhr im Büro der Buchhaltung des Markt-gemeindeamtes während der Öffnungszeiten (Mo – Fr 07 – 12 Uhr sowie Mo, Di und Do 13 – 18 Uhr)
- am Wahltag bis zum Wahlschluss (14.00 Uhr): Wahlsprengel 1 in der Anton-Bruckner-Schule, Windhaag b.Fr. 83

**Wahlausweise** (Wahlverständigung): Alle Wahlberechtigten erhalten in der Woche vor der Wahl vom Markt-gemeindeamt eine „Wahlverständigung“ (Karte) zugestellt, auf der Wahlzeit, Wahllokal und Wahlsprengel angegeben sind.

Bitte bringen Sie diese Wahlverständigung zur Wahl mit. Sollten Sie keinen Wahlausweis zugestellt erhalten, nehmen Sie bitte noch vor dem Wahltag mit dem Gemeindeamt Kontakt auf.

### Allgemeine Wahlinformation

#### Wahlvorschläge

Gemäß § 34 (und § 39) der Oö. Kommunalwahlordnung sind die für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters in der Markt-gemeinde Windhaag bei Freistadt eingebrachten Wahlvorschläge an der Amtstafel kundgemacht.

#### BRIEFWAHL oder WAHLKARTE

##### Vorweg die Unterschiede:

Die **Briefwahl** ermöglicht **alle drei Wahlrechte** in der Gemeinde.

Mit einer normalen Wahlkarte können Sie in einer anderen Gemeinde des Bundeslandes nur die Landtagsstimme abgeben.

#### **Briefwahl**

Sollte Ihnen der Besuch des Wahllokales nicht möglich sein, können Sie per Briefwahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Mit der beantragten Wahlkarte können Sie ohne Wahlbehörde und Zeugen Ihre Stimme abgeben. Ihre Wahlkarte mit den Wahlkuverts müssen Sie aber rechtzeitig per Post an das Markt-gemeindeamt Windhaag b.Fr. **senden** oder **persönlich** so **pünktlich** abgeben, dass Ihre Stimmen am Wahltag mit aus-gesählt werden können. Die letzte Möglichkeit für die Abgabe Ihrer Briefwahlstimmen haben Sie somit am Wahltag bis 14.00 Uhr im Wahlsprengel 1 (dies sollte jedoch die Ausnahme sein, da per

Briefwahl bereits vor dem Wahltag gewählt werden kann). Nähere Informationen dazu erhalten Sie direkt auf Ihrer Wahlkarte.

#### Wichtige Hinweise zur Briefwahl

- Vergessen Sie nicht die Unterfertigung der eidesstattlichen Erklärung auf der Wahlkarte, dass Sie persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst gewählt haben.
- Ihre Wahlkarte mit den Stimmzetteln muss am Wahltag der Wahlbehörde spätestens um 14.00 Uhr vorliegen, sonst ist die Stimmabgabe durch Briefwahl nichtig.
- Briefwahl-Wahlkarten nicht in den Briefkasten beim Markt-gemeindeamt einwerfen.
- Ihre Briefwahlstimmen werden ungeöffnet Ihrem Wahlsprengel zugewiesen und von diesem in die allgemeine Stimmzählung miteinbezogen. Das Wahlgeheimnis ist somit garantiert.

#### **Normale Wahlkarte**

Mit einer Wahlkarte können Sie in einer anderen Gemeinde des Bundeslandes - nur den Landtag wählen - nicht aber den Gemeinderat und Bürgermeister. Um alle Wahlrechte ausüben zu können, sollten Sie daher die Briefwahl in Anspruch nehmen.

Die Wahlkarte ist während der Öffnungszeiten am Markt-gemeindeamt erhältlich.

**Späteste Antragsfrist  
für alle Wahlkarten:  
Donnerstag, 24. September 2009**



## Angehörigentreffen in der Demenzservicestelle Pregarten

In unserem Gesprächskreis haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und erhalten wertvolle Informationen, Hinweise und Tipps, um Ihre anstrengende Situation besser meistern zu können.

Die nächsten Angehörigentreffen finden statt:

Donnerstag, 10. September 2009

Donnerstag, 08. Oktober 2009

Donnerstag, 12. November 2009

Donnerstag, 10. Dezember 2009

Von 9 bis 11 Uhr in den Räumlichkeiten der Demenzservicestelle Pregarten (Beutretes Wohnen, Riesenederweg 2/3).

Auf Ihr Kommen freuen sich Judith Haider & Birgit Amerstorfer (0664/8546695 oder 07236/20085).

Die Teilnahme am Gesprächskreis ist kostenlos. Parallel wird eine Betreuungsgruppe angeboten, so dass auch die von der Krankheit betroffenen Personen zum Gesprächskreis mitgenommen werden können. Für die Teilnahme an der Betreuungsgruppe bitten wir um Anmeldung. Der Unkostenbeitrag dazu beträgt €5.

## Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in OÖ

### Schutz vom ersten Schultag an

Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und können die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

### Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniq und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.

## Erhöhung Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

### Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schul-

veranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und am Gemeindeamt auf und zum downloaden unter:

[www.familienkarte.at/Familien-service/Förderungen](http://www.familienkarte.at/Familien-service/Förderungen).

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.





## Land bezahlt Skikursen den Skipass

Das Land OÖ. bezahlt künftig oö. Schulen, die zum Skikurs in eines der oö. Top-Skigebiete fahren, die gesamten Liftkosten. Alle Schüler/-innen erhalten den Skipass gratis! Die Familien ersparen sich damit durchschnittlich 60 Euro, betroffen sind jährlich 18.000 oberösterreichische Schüler/-innen. Dieses Angebot gilt für die ganze Saison und soll Familien und der

Tourismuswirtschaft eine bessere Auslastung bringen, erklären LH Dr. Pühringer und LH-Stv. Hiesl. Anträge können bis sechs Wochen vor der Wintersportwoche beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, Familienreferat, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1, eingebracht werden.



## AMS-Seminar „Schritte in den Beruf“

Kostenloses Seminar  
„Schritte in den Beruf“

zur Unterstützung von Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg nach einer Kinderpause

**28.9.2009 – 9.10.2009**

jeweils von 8.15-11.45 Uhr im AMS Freistadt

Themen:

- Was sind meine beruflichen Ziele?
- Welche Weiterbildung ist für mich notwendig und sinnvoll?
- Wie kann ich Beruf und Familie vereinbaren?
- Wie bewerbe ich mich richtig?

Infos und Anmeldung bis 21.09.2009 bei  
Fr. Gillesberger unter (07942) 74331-23130

## Lehre mit Matura – Berufsreifeprüfung für Lehrlinge

Du entscheidest Dich gerade für eine Lehre oder bist mitten drin? Nun bekommst du die Chance, Vorbereitungslehrgänge für die Berufsreifeprüfung in Oberösterreich kostenlos zu absolvieren und kannst damit deine Karrierechancen erheblich steigern.

Mit 4 Teilprüfungen zu Matura:

Die Berufsreifeprüfung erlangt man durch die erfolgreiche Ablegung von vier Teilprüfungen in den Gegenständen:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Fachbereich (ergibt sich auf Grund deines Lehrberufs)

Der Einstieg ist in allen Lehrberufen im 2. Lehrjahr ideal. Alle Lehrlinge werden in die Maturavorbereitung

aufgenommen. Es gibt kein Auswahlverfahren. Ein Beratungsgespräch vor dem Einstieg unterstützt bei der Entscheidung. Mindestens eine Teilprüfung muss während der Lehrzeit, die letzte Teilprüfung nach der Lehrabschlussprüfung und nach Vollendung des 19. Lebensjahres (innerhalb von fünf Jahren) abgelegt werden. Die vier Teilprüfungen können jeweils zweimal wiederholt werden. Die Kurse können in der Freizeit oder mit Einverständnis des Lehrbetriebs auch innerhalb der Arbeitszeit besucht werden.

Bei Fragen zum Thema „Lehre mit Matura“:

Herr Dipl.-Päd. Martin Tanzer Verein zu Förderung der Lehrlinge in Oberösterreich Tel.: (0732) 7010-3064, [martin.tanzer@lsr-ooe.gv.at](mailto:martin.tanzer@lsr-ooe.gv.at) oder [www.ooe-lehre-mit-matura.at](http://www.ooe-lehre-mit-matura.at)

## Schnupperstunde Spielgruppe

Am Dienstag, den 22. September 2009 findet eine Spielgruppen-Schnupperstunde, für Kinder von 1 bis 4 Jahren in der Mutterberatung, um 9.30 Uhr, statt.

Nähere Auskünfte bei Margit Puchmayr 0664/ 50 62 942.





## Pfarrbücherei



Alle Kinder, die in den Ferien fleißig gelesen haben, sind eingeladen, ihren gestempelten und ausgefüllten Bücherwurm-Pass bis spätestens Sonntag, 13. September, in der Bücherei abzugeben. Aus allen abgegebenen Pässen werden fünf Gewinner von Kinokarten gezogen und außerdem werden alle Pässe ans Land zur großen Schlussverlosung eingeschickt.

Termin also unbedingt vormerken!

### Unsere Neuerscheinungen:

Marc Levy: All die ungesagten Worte; Borger & Straub: Sommer mit Emma; Henning Mankell: Daisy Sisters; Zita Eder: Gsundbrunnen Bad Zell; Hugo & Traude Portisch: Die Olive und wir; Barbara Zoschke: Hier kommt Ponyfee (3 Bände); Wieso Weshalb Warum (4 Bände); Bravo Hits Vol. 66; Hasbro-Spiel: Monopoly Banking, und vieles mehr ...!

## Verkehrsmittel im OÖVV



Der OÖ Verkehrsverbund umfasst mehr als 40 Unternehmen, in welchen ein gemeinsamer Tarif gilt. Im Verbund fahren die ÖBB, ÖBB Postbus GmbH und viele andere Verkehrsunternehmen. Die Vielfalt an Verkehrsunternehmen spiegelt sich auch in der Vielfalt der verschiedenen Busse wieder, die für Sie unterwegs sind. Aber eines haben sie alle gemeinsam: die Liniennummer bzw. Streckenbezeichnung. Die Liniennummer gibt Auskunft darüber, auf welcher Strecke der Bus unterwegs ist (beispielsweise 310 - Summerau - Freistadt - Linz). Diese Nummer finden Sie bei großen Bussen der ÖBB Postbus GmbH auf der LED-Anzeige oder bei den Bussen anderer Unternehmer auf einem Hinweisschild, das hinter der Windschutzscheibe gut lesbar angebracht ist. Vergleichen Sie die Liniennummer des Busses mit der Liniennummer Ihres Fahrplanes und schon wissen Sie, ob es Ihr Bus ist.

Ihre Fahrkarte erhalten Sie in jedem Bus, der im OÖVV unterwegs ist. Der gemeinsame Tarif in allen Verkehrsunternehmen erlaubt es Ihnen, das

Verkehrsmittel auf der von Ihnen gewählten Strecke frei zu wählen und zwischen den Verkehrsmitteln zu wechseln. Sie können auch andere Fahrtstrecken zwischen gewählter Ein- und Ausstiegszone mit gleicher oder geringerer Zonenanzahl nutzen. Beispiel: Sie kaufen eine Tageskarte von Freistadt über St. Georgen an der Gusen nach Linz Hauptbahnhof (9 Zonen). Sie können mit dieser Karte nach Linz mit der Summeraubahn fahren (9 Zonen) und retour mit dem Bus (8 Zonen).

Tipp: Wenn Sie nach Linz unterwegs sind, kaufen Sie die Kernzone gleich dazu - denn mit € 1,20 sind Sie auch in allen Verkehrsmitteln in Linz, ausgenommen der Pöstlingbergbahn, unschlagbar günstig unterwegs.

**Kontakt:** MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon (07262) 53853 [www.perg.mobitipp.at](http://www.perg.mobitipp.at) E-Mail: [office@perg.mobitipp.at](mailto:office@perg.mobitipp.at)

## OÖ ist Europameister im Energiesparen

Ab sofort orientiert sich OÖ an den neuen, noch viel ambitionierteren Energiezielen: Energiewende 2030 – vollständiger Umstieg auf erneuerbare Energieträger bei Raumwärme und Strom. Die 1994 hochgesteckten Energieziele wurden noch vor 2010 erreicht. Im Mai wurde eine Fläche von einer Million Quadratmeter Solarfläche in OÖ erreicht. Die Vorreiterrolle Oberösterreichs wird immer stärker zu einer

wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte: Zahlreiche Arbeitsplätze sind entstanden, die Ökoenergiefirmen erwirtschaften einen Jahresumsatz von zwei Milliarden Euro und bereits jede fünfte Solaranlage und jeder sechste Pelletskessel in der EU stammen aus heimischer oberösterreichischer Produktion.

(Quelle: Amtl. Linzer Zeitung)

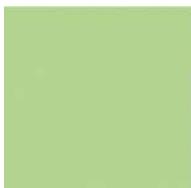


## Erdäpfelfest am 20. September 2009 in Mairspindt



# Erdäpfelfest

Sonntag,  
20. September 2009 ab 10.30 Uhr



**Hofroas**  
 ♦ Mutterkühe  
 ♦ Kleinkraftwerk  
 ♦ Bauernmöbel  
 ♦ Lämmermast

Musik  
 Erdäpfelsorten  
 Erdäpfelspezialitäten



Kunsthändler  
 Bauernkrapfen

Kinderspielplatz  
 und vieles mehr



12.30 Uhr Besuch LH-Stv. Hiesl  
 Speis' und Trank ab 10.30 Uhr

Veranstalter: Bauernbund und Ortsbauernschaft Windhaag/Fr.

## Die Herbst-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile!

- Seit 1. Juli 2009 bietet die Doppler-Gruppe allen Familien mit der OÖ Familienkarte an bei allen Turmöl Tankstellen in OÖ (derzeit 22) um zwei Cent je Liter billiger zu tanken. Damit können sich Familien mehr als 30 Euro pro Jahr ersparen.
- **Tiergarten Schönbrunn – Baumkronenpfad und Orangerie**
- **Die weltbesten Tennisspielerinnen beim Generali Ladies in Linz**
- **Erziehungsfallen 2009**
- **Mit der OÖ Familienkarte vom 9. bis 13. September 2009 zur Rieder Messe**
- **Black Wings greifen wieder an**
- **"OÖ Spielplatzführer"**

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.





## Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Bei der Befragung beim „Tag der Abfallwirtschaft“ am 05. Juni 2009 haben über 1/3 der anliefernden Haushalte erklärt, dass die Öffnungszeiten ausgeweitet werden sollen, damit die Entsorgung insgesamt leichter zu bewältigen ist (einerseits um eine Alternative zum „Freitag-Nachmittag“ zu haben – und andererseits auch für das Personal, welches dann vermehrt auf eine bessere Sortierung achten kann).



Es wurde daher im Umweltausschuss gemeinsam mit den ASZ-Bediensteten eine **Ausweitung am Samstag** beschlossen, dafür ist es natürlich auch notwendig, dass **zusätzliches Personal** zur Verfügung steht. Interessierte mögen sich daher ehestens beim Marktgemeindeamte melden, wo die näheren Einzelheiten besprochen werden können.

Die Gemeinde und die ASZ-Bediensteten hoffen, dass dieses Angebot eine Verbesserung darstellt und ersucht die **Samstag-Termine (1. und 3. Samstag im Monat)** mehr als bisher in Anspruch zu nehmen.

### ASZ-Öffnungszeiten im Zeitraum September – Dezember 2009 jeden Freitag – von 13.00 bis 17.00 Uhr 1. und 3. Samstag im Monat – von 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag	04. Sept. 2009	Freitag	16. Okt. 2009	Freitag	27. Nov. 2009
<b>Samstag</b>	<b>05. Sept. 2009</b>	<b>Samstag</b>	<b>17. Okt. 2009</b>	Freitag	04. Dez. 2009
Freitag	11. Sept. 2009	Freitag	23. Okt. 2009	<b>Samstag</b>	<b>05. Dez. 2009</b>
Freitag	18. Sept. 2009	Freitag	30. Okt. 2009	Freitag	11. Dez. 2009
<b>Samstag</b>	<b>19. Sept. 2009</b>	Freitag	06. Nov. 2009	Freitag	18. Dez. 2009
Freitag	25. Sept. 2009	<b>Samstag</b>	<b>07. Nov. 2009</b>	<b>Samstag</b>	<b>19. Dez. 2009</b>
Freitag	02. Okt. 2009	Freitag	13. Nov. 2009	Montag	28. Dez. 2009
<b>Samstag</b>	<b>03. Okt. 2009</b>	Freitag	20. Nov. 2009		
Freitag	09. Okt. 2009	<b>Samstag</b>	<b>21. Nov. 2009</b>		

## Betriebsanlagen-Sprechtage

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt.

Folgender Termin für Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt werden bekannt gegeben (Änderungen vorbehalten):

**09. Oktober 2009**  
**16. Oktober 2009**

Telefonische Anmeldung ist erforderlich unter (07942) 702 DW 501